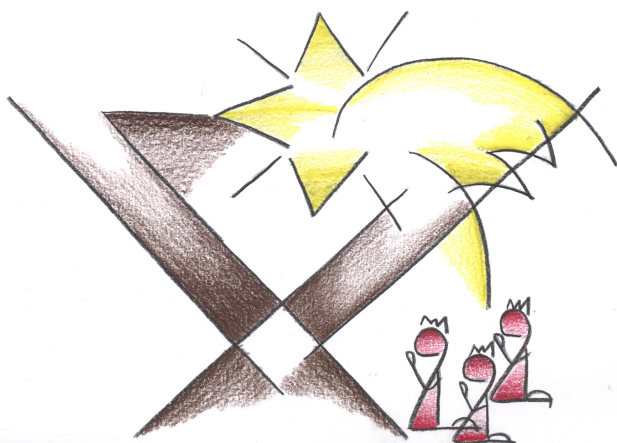


Info- und Freundesbrief



Inhalt

1. Geistiges Wort (Pater Christoph)
2. Vorstellung der Vorstandschaft
3. Musical in Wigratzbad (Susi Hiemer)
4. Berichte
5. Zeugnis
6. Fürbitten
7. Meditation - Stille des Augenblicks
8. Weg nach Bethlehem
9. Kinderseite
10. Buchtipps
11. Termine 2011
12. Weihnachtsgrüße (Paul Beyer)
13. In eigener Sache

Wer dafür arbeitet,
Menschen für Gott
zu gewinnen,
wird selbst in die
Nähe Gottes kommen.

(Don Bosco)

1. Geistiges Wort

"Ja nichts übertreiben" das Unverständnis der Welt



Liebe Schwestern, liebe Brüder,
Sie haben sich auf den Weg der Gottsuche begeben und dabei eine Liebe gefunden, die ihresgleichen sucht. Dieser Liebe versuchen Sie mit Ihrem ganzen Leben zu entsprechen. Das befremdet Ihre Umgebung, Ihre nächsten Angehörigen, Ihre Freunde und Arbeitskollegen: "Du übertreibst es. Du wirst ein religiöser Fanatiker. Du bist psychisch krank und steigerst dich in religiöse Wahnvorstellungen hinein."

Ich kenne diese Stiche und Hiebe, die innerlich verletzen und in Frage stellen. Die Versuchung ist groß, sich dem Mittelmaß wieder anzunähern, um nicht aufzufallen. Wir haben es ja im Evangelium gehört: Der Diener mit dem einen Talent vergrub aus Angst das Geld seines Herrn, anstatt damit zu wuchern. Da kann man nichts falsch machen, man fällt mit seinem Kapital nicht auf, muss keine Räuber und keine Neider fürchten und kann in Ruhe sein bürgerliches Leben führen.

Es ist nicht leicht, gegen den Strom zu schwimmen, nicht dem Zeitgeist zu frönen und sich nicht dem allgemeinen Lustprinzip einer gottlos gewordenen Welt hinzugeben. Als überzeugter Christ fällt man auf; man wird zum Ärgernis, weil man seiner Umgebung zu einem lebendigen Vorwurf wird. Dabei wird man immer genauer beobachtet, in der Hoffnung, menschliche Fehler an einem zu entdecken. Und wir erleben: je weniger unsere Umgebung bereit ist, sich christlichen Idealen zu verpflichten, umso mehr erwartet sie von uns tugendhafte Vollkommenheit. Menschen, die sich nicht wie wir auf den Weg gemacht haben, sind schnell und gern bereit, uns mit unseren Unvollkommenheiten zu konfrontieren. Damit müssen wir leben. Zugleich aber fördern sie unsere Demut - den Mut zum Dienen -, weil wir alles von Christus erwarten und nichts von uns selbst. Denn natürlich bleiben wir trotz unserer Begeisterung für Gott begrenzte Menschen.

Wir bleiben trotz unserer Bekehrung erlösungsbedürftige Menschenkinder, die an ihren Fehlern arbeiten müssen und unter ihren Unzulänglichkeiten zu leiden haben. Wenn wir uns selbst erlösen könnten, hätte Gott nicht Mensch werden und sich für uns ans Kreuz schlagen lassen müssen. Paulus hat es drastisch formuliert: "Das Törichte in der Welt hat Gott erwählt, um die Weisen zuschanden zu machen, und das Schwache in der Welt hat Gott erwählt, um das Starke zuschanden zu machen" (1Kor 1,27). Zugleich aber werden wir durch die Liebe Gottes immer mehr Christus ähnlich, der nicht etwa gekreuzigt wurde, weil er bei allen beliebt war. Jesus wurde als Fresser und Säufer beschimpft, als Freund der Dirnen und Zöllner, als Gesetzesbrecher und Gotteslästerer - schlimmer konnte man im Judentum gar nicht beschimpft und verdächtigt werden. Und trotzdem war und ist er in alle Ewigkeit der Gesalbte des Herrn, der Christus, der Heiland der Welt, der mit Vollmacht Zeichen und Wunder wirkte und damit die Ankunft des Reiches Gottes bewies.

Und Gesalbte des Herrn, liebe Schwestern und Brüder, Gesalbte des Herrn, Christen, das sind auch wir. Und wir sind es umso mehr, je mehr wir uns dem Geist Gottes und der Liebe öffnen, die sich uns offenbart hat. Sie wissen genau, wovon ich spreche - die Begegnung mit dem Licht und der Liebe, die sich jeder Beschreibung entzieht. Sie wissen, was ich meine, sonst säßen Sie heute nicht hier. Christus hat Sie in Seine Nachfolge gerufen - und ER hat einen Auftrag für Sie: Betet und tut Buße und wirkt so mit an der Erneuerung der Kirche. Christus will unsere Herzen, unsere Hände und Füße, unsere Fähigkeiten und Begabungen - kurzum: unsere Talente -, um seine Kirche neu aufzurichten. Und weil wir das nicht alleine können, darum hat Sie der Herr zur Gemeinschaft zusammengeführt. Christus ist unser Bräutigam und wir sind seine auserwählten Jünger. Uns hat ER das Reich Gottes anvertraut. Es liegt an uns, mit den uns anvertrauten Talenten zu wuchern und nach Kräften mitzuwirken an der Gesundung der Welt und am Aufbau des Reiches Gottes.

Auszug aus der Predigt anlässlich der Klausurtagung der Vorstandschaft vom 28.08.2010

2. Vorstellung der Vorstandschaft



Paul Beyer
1. Vorstand
aus Wettstetten
57 Jahre,
verh., 2 Kinder



**Kaplan
Rainer Herteis**
2. Vorstand
aus Fünfstetten
35 Jahre



Gerhard Keßler
Kassier
aus Huisheim
56 Jahre
verh., 2 Kinder



**Elisabeth
Höflmeier**
Schriftführerin
aus Aschbuch
32 Jahre
verh., 1 Kind



Marianne Beer
Beisitzerin
aus Beilngries
47 Jahre
verh., 2 Kinder



Simone Fanderl
Beisitzerin
aus Deuerling
29 Jahre
verh., 1 Kind



**Edeltraud
Herteis**
Beisitzerin
aus Neumarkt
60 Jahre
verh., 2 Kinder



Daniela Hieke
Beisitzerin
aus Beilngries
55 Jahre
verh., 3 Kinder



Susi Hiemer
Beisitzerin
aus Wettstetten
48 Jahre
verh., 1 Kind



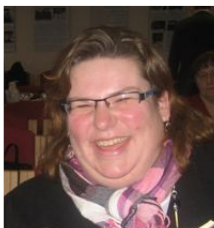
**Sylvia
Niefanger**
Beisitzerin
aus Geraszell
45 Jahre
verh., 2 Kinder



**Walter
Niefanger**
Beisitzer
aus Geraszell
47 Jahre
verh., 2 Kinder



**Tatjana
Niefanger**
Beisitzerin
aus Geraszell
19 Jahre
ledig



Bianca Vögele
Beisitzerin
aus Pollanten
36 Jahre
verh., 2 Kinder



Mechthild Zeisner
Beisitzerin
aus Schwabach
56 Jahre
ledig

*Wir sagen allen Mitgliedern,
Freunden und Förderern ein
herzliches Vergelts Gott für die
Unterstützung im ersten
Vereinsjahr, durch Gebet, Spenden
und Mitarbeit. Wir hoffen, dass das
Programm 2011 Ihr Interesse findet
und viele sich von den
Veranstaltungen angesprochen fühlen.*

3. Musical in Wigratzbad

In der Adventszeit wird heuer am 11. Dezember in Wigratzbad ein Weihnachtsmusical, mit dem Titel "Der König kommt!" uraufgeführt. Es wird von unserem Lobpreisteam: „Erneuerung im Glauben“, und von befreundeten Musikern und Sängern gestaltet.

Mijo Barada hat schon seit längerem den Wunsch geäußert, ein Musical entstehen zu lassen, und zwar mit unseren Liedern, die wir in den Seminaren mit ihm bekommen haben. Es waren ausschließlich Mitarbeiterseminare (für Musiker und Sänger) in den letzten zwei Jahren, die dies möglich gemacht haben. An diesen drei verschiedenen Seminaren, die durchschnittlich drei Tage dauerten, sind Hirtenlieder, Königslieder und Engelslieder entstanden. Auch ein Teil der Lieder, die wir in den allgemeinen Seminaren mit Mijo (vom Heiligen Geist) bekommen haben, werden vorgetragen. So haben wir eine Fülle von Liedern, die in den jeweiligen Szenen für sich sprechen werden. Mit Versen aus der Bibel und Gebeten, (die übrigens auch in den Seminaren entstanden sind) wird der Zuschauer, ganz sanft und wunderbar verständlich, durch dieses Musical geführt. Die Geburt Jesu wird der Mittelpunkt sein.

Ich bitte euch jetzt schon um Gebet für das Gelingen, für die ganze Organisation, für unser Musikteam, für die Sänger, für all die Technik die dazugehört, für all die Menschen die es hören werden, dass ihre Herzen auf wunderbare Weise berührt werden. Ich danke euch so sehr dafür!

Das Musical und die dazugehörigen Lieder werden in Wigratzbad aufgenommen, und es besteht die Möglichkeit diese zu erwerben. Der Preis der CD, und der DVD wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Ein Liederbuch des Musicals (mit den dazugehörigen Liedern), wird ebenfalls zu erwerben sein.

In diesem Liedheft werden noch einige Weihnachtslieder zusätzlich enthalten sein, also ein Mix aus dem Musical und weihnachtlichen Liedern.

Marianne Beer hat sich für den Versand dieser Liederbücher bereit erklärt. Ab Dezember kann man diese für eine freiwillige Spende (5,00€?) erwerben. Also ruft sie an, wenn wir euer Interesse geweckt haben. Bis bald! Eure Susi

Marianne Beer, Tel: 08461/7614
e-mail: Beer.Marianne@web.de



Für das Musical sind von verschiedenen Orten Busfahrten nach Wigratzbad geplant.

Für den Raum der Diözese Eichstätt
Info und Anmeldung bei Frau Edeltraud Herteis
Tel: 09181/21302 oder über Homepage
www.erneuerung-im-glauben.de

Für Interessenten aus Österreich:
Info und Anmeldung bei:
Barbara Ruml Tel: 0043 650 922 7797 oder
E-mail: barbara.ruml@gmx.de

Für alle anderen Orte Info und Anmeldung
über Homepage: www.Mijo-Barada.de

4. Berichte

Wallfahrt zum Hl. Erzengel Michael nach Gargano

Es waren goldene Spätsommertage in Süditalien, als ich mit guten Freunden heuer Ende September eine Wallfahrt zum Heiligtum des Erzengels Michael in den Anliegen der Erweckung Deutschlands machte.

In schicksalsschwerer Zeit waren es ja oft die Engel oder die Heiligen, die das Ruder nochmals herumrissen und den Triumphzug Gottes erlebten. Im Wissen darum pilgerten wir also auf den Gargano zum Patron Deutschlands in die Grotte des Erzengels Michael. Unser Ziel war es, das deutsche Vaterland erneut dem Erzengel Michael zu weihen.

Der Herr segnete diese Wallfahrt und ließ uns viele Gnaden zuteil werden. Wir trafen z. B. in der Höhle des Erzengels auf einen ukrainischen Erzbischof, der eine Festmesse dort zelebrierte und die Gegend um das Heiligtum herum dem Erzengel weihte. Im Geiste vollzogen wir diese Weihe für Deutschland mit. Im Anschluss daran verweilte der Erzbischof noch vor dem Gnadenaltar. Wir sprachen ihn an. Die göttliche Vorsehung gewährte uns die Gnade, dass dieser Mann ein wenig deutsch sprach. Wir knieten vor ihm nieder, und er weihte mit bischöflicher Vollmacht unsere Heimat mit mächtigem Segen dem Hl. Erzengel Michael.

Der Himmel machte uns ein weiteres Geschenk, indem es mir möglich war, in dieser Grotte selbst eine Messe mit feierlicher Weihe Deutschlands an St. Michael zelebrieren zu dürfen.

Danach hatte jemand aus unserer Gruppe den Eindruck, dass nun der Zorn Gottes von unserer Heimat gewichen ist und nun die Liebe Gottes in den Herzen einziehen wird.

Nachdem wir Jesus baten, er möge diesen Eindruck bestätigen, trafen wir unentwegt auf Menschen, die zunächst grimmig dreinschauten oder uns gegenüber sehr distanziert waren. Kaum aber hatten wir begonnen, Kontakt mit diesen aufzunehmen, flogen uns sämtliche Herzen zu, die Augen fingen an zu strahlen und viele umarmten uns sogar.

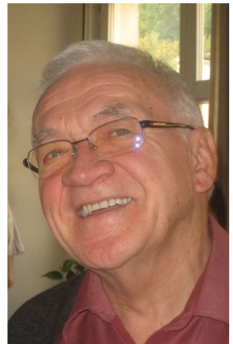
Gott hat seinen Siegeszug in Deutschland begonnen. Beten wir weiter treu mit dem Erzengel Michael für unser Volk, und die Erweckung wird uns geschenkt. Davon bin ich überzeugt.

Kaplan Rainer Herteis

Exerzitien mit Léandre Lachance im Kloster Plankstetten vom 30.09. - 03.10.2010

Über 60 Gläubige aus Nah und Fern erlebten reiche Tage voller Liebe und Frieden im Festsaal des Klosters. Tägliche Eucharistiefeier mit P. Matthias Puttenpurackal und am Sonntag dann auch mit Kaplan Rainer

Herteis, sowie eucharistische Anbetung, auch nachts, vertieften die Gnaden. Das empfohlene Schweigen hatte zwar nicht nur Vorteile, war aber für viele eine notwendige Erfahrung. Léandre Lachance bot Einzelgespräche an, die Priester Beichtgelegenheit.



Nachstehend finden Sie in Stichpunkten den Inhalt der Vorträge. Für weitere Informationen bitte unter www.choisisdejesus.org nachsehen.

Hier einige der Hauptpunkte der übermittelten Glaubensinhalte:

"Wenn Sie zum irdischen Paradies zurückkehren wollen, müssen Sie den Weg entdecken - es ist der umgekehrte, den Adam und Eva gegangen sind. Sie wollten ihren eigenen Willen durchsetzen, deshalb müssen wir Gottes Willen tun. Unser ganzes, bedingungsloses und unwiderrufliches JA zum Willen Gottes ist erforderlich!"

Glaubensabfall, Drangsal, Läuterung, Jubel - nicht nur diese Dinge nacheinander, sondern manchmal alles gleichzeitig erleben wir.

Die drei nötigen JA, beispielsweise in schwerer Krankheit:

- 1.. Ich sage JA, wenn Du mich heilen willst.
- 2.. Ich sage JA, wenn ich krank bleibe.
- 3.. Ich sage JA, wenn diese Krankheit zum Tod führt. Danach kann ich auch noch einen eigenen Wunsch äußern. Aber durch diese JA überlasse ich mich ganz Gott und Sein Wille kann geschehen.

Gott hat uns alle Mittel gegeben, um als Seine Auserwählten zu leben: Sein Wort, die Sakramente, und die Gebete - damit wir jeden Tag ein neues Leben beginnen können.

In den drei Bänden von Léandre Lachance steht nichts neues, sondern das Wort Gottes, angepasst an die heutige Zeit, damit wir die Liebe unseres Gottes entdecken.

Kommentar eines Pfarrers aus Krefeld dazu: "Sie helfen uns, das Wort Gottes in uns zu entwickeln".

WENN DIE LIEBE DICH LIEBT, WIRST DU LIEBE!

Diese Kernaussage sprach Léandre Lachance jedem zu, der vor dem Allerheiligsten sein ganz persönliches, umfassendes, bedingungsloses, unwiderrufliches Ja erneuern wollte.

"Kleine Christliche Gemeinschaften"

Diözesanes Austauschtreffen KcG des Bistum Eichstätt in Beilngries

Am 11.06.2010 trafen sich ca. 50 Teilnehmer zum Diözesanen Austauschtreffen der KcGs (Kleine christliche Gemeinschaften) in Beilngries.

Den Auftakt des Tages bildete ein festlicher Gottesdienst, den Dekan Josef Funk mit Pater Christoph Heinzmann und dem Leiter des Ordinariats für Seelsorge in Eichstätt, Alfred Rottler zelebrierte.

Pfarrer Alfred Rottler legt uns die Schrift aus und traf die Teilnehmer ins Herz mit dem Wort aus der Apostelgeschichte 1,13 + 14 „Die Apostel stiegen in das Obergemach hinauf..... sie verharrten einmütig im Gebet zusammen mit den Frauen und Maria, der Mutter Jesu...“

"Wir haben gehört, dass die Apostel mit Maria einmütig im Gebet verharrten, durch die Ereignisse niedergedrückt, aber auch mit unbändiger Hoffnung erfüllt, da sie von Jesus die Zusage des Heiligen Geistes bekommen hatten", erläuterte der Seelsorger. In den kleinen christlichen Gemeinschaften gehe es darum, dass jeder einzelne seine Berufung aus Taufe und Firmung entdecken und leben lerne, sich gegenseitig bestärke und sich beständig zum Gebet und Teilen des Wortes Gottes treffe.

"Die Teilnehmer sind nach außen hin nicht besonders aktiv, sondern stellen Gott in die Mitte und vertrauen, dass der Heilige Geist den ersehnten Wachstumsschub bringt und hinführt zu einem begeisterten Zeugnisgeben", so Rottler. "Gottes Heil bahnt sich an. Wir sind gerufen, den Menschen diese Botschaft neu zu erschließen", ermunterte er.



Pfingsttreffen 2010 in Kirchbuch

Viele Gläubige aus Nah u. Fern nahmen sich am Pfingstmontag in der Kirche St. Blasius, Kirchbuch, Zeit, Gott zu loben, ihn anzubeten und um den Hl. Geist zu bitten. Musikalisch unterstützt wurden sie dabei von den Kaplänen Rainer Herteis aus Fünfstetten, und Martin Seefried aus Heideck, sowie dem Lobpreisteam des Vereins "Erneuerung im Glauben". Ortsgeistlicher P. Christoph Heinzmann OSB bot Beichtgelegenheit an. Thomas Hardt vom Gebetshaus Augsburg sprach über die Bedeutung und das Wirken des Heiligen Geistes. Abschließend erteilte Neupriester Laurent Koch den Einzelprimizsegen.



Sommerlobpreis 2010 in Beilngries

Während es draußen blitzte und stürmte, erklang in der Frauenkirche Beilngries mächtiger Lobpreis zur Ehre Gottes. Eucharistische Anbetung und Fürbitte schlossen sich an. Kaplan Rainer Herteis aus Fünfstetten und das Musikteam des Vereins "Erneuerung im Glauben" sorgten, teilweise mit eigenen Liedern, für die mitreißende musikalische Gestaltung und freuten sich über zahlreiche Besucher aus Nah und Fern.



5. Zeugnis

Beim Lobpreisgottesdienst am 24.09.2010 in Ingolstadt durften wir unser Mitglied Ludwig Heckl für seinen Aufenthalt in Peru feierlich verabschieden. Mit dem Lied „Der Herr befiehlt seinen Engeln“ haben wir ihn dem Schutz und Beistand aller Engel und Heiligen anempfohlen.

In Luzco, Peru wird er ein Soziales Jahr im Orden „Der Diener der Armen der 3. Welt“ verbringen. Im Gespräch erklärte er, wie er auf diese Idee kam. Lassen wir ihn selbst berichten:

Beim Seminar in Neumarkt 2009 kam ich während der Anbetung aufgrund einer Bibelstelle auf die Idee, dass ich doch nach meinem Abitur ein Jahr Jesus schenken könnte als Dank für alles was er mir bisher geschenkt hat.

Ich stellte mir die Frage, wo und wie lässt sich das organisieren dass es für mich „angenehm“ oder besser „geistig passend“ ist, weil es ja unendlich viele Möglichkeiten gibt.

Pfarrer Alois Loeßl machte mich auf die Gemeinschaft „Diener der Armen der dritten Welt“ aufmerksam. Nach näheren Informationen hatte ich das Gefühl, dass dies der richtige Platz für mich wäre. Ich werde dort Jesus in den Armen begegnen dürfen und hoffe ihnen auf verschiedenster Weise helfen zu können. Von diesem Jahr erhoffe ich mir, dass ich in der Liebe zu Jesus und in meinem ganzen Glauben wachsen darf und dass Jesus mir klar zeigt, wo mein Weg hinführt. Ich hoffe, dass er mich dort wirklich reich beschenken wird.

Für mich ist es nicht leicht meine Freunde und Weggefährten im Glauben zurück zulassen und in 9000 km Entfernung, ein Jahr in einem fremden Land und in fremder Kultur zu verbringen.

Für meinen Weg im kommenden Jahr, wo ich mich ganz in die Hände Gottes begeben, bitte ich Sie alle um Ihr Gebet.

Allen, die meine Zeilen lesen wünsche ich Gottes Segen und den Frieden der Gospa.

Ludwig

Wir schließen uns diesen Wünschen an und bitten für ihn und seine Arbeit um Gottes Schutz und Segen.

6. Fürbitten

Wir bitten dich für alle Menschen, die Dich suchen! Schenke ihnen die Gnade Dich zu erkennen und lass sie ihre, durch dich geschenkte Berufung, erkennen und leben!

Wir bitten für unsere Familien und unsere Kinder, schenke ihnen die Gnade, dich im Leben zu erfahren und dir nachzufolgen!

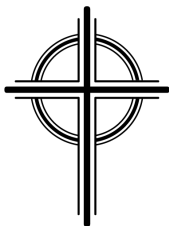
Wir bitten für alle, die uns um Gebet gebeten, und denen wir versprochen haben für sie zu beten!

Wir bitten für unsere Kranken, die wir mit all ihren körperlichen, seelischen und geistigen Leiden zu Dir bringen. Segne, heile und befreie sie von ihren Leiden. Gib ihnen und allen Angehörigen, sowie den Pflegekräften Kraft, ihnen in ihrem Leiden mit Liebe und Hingabe zu begegnen!

Wir bitten dich für unsere Gemeinschaft, dass wir die Botschaft Jesu Christi erkennen und in unserem täglichen Leben umsetzen!

Herr schenke du die Gnade der Eucharistischen Anbetung an vielen Orten und durch viele Menschen!

Wir bitten für unsere Verstorbenen Angehörigen und Wohltätern. Vergib Du ihnen ihre Schuld und schenke ihnen und allen unseren Vorfahren die Gemeinschaft mit Dir!



**Unser Mitglied
Wolfgang Arendt
aus Buchlohe
ist am 29.08.2010 verstorben.**

Wir gedenken
seiner im Gebet!

7.Adventliche Meditation zur Euch. Anbetung

... tritt ein in die Stille des Augenblicks ...



Schön, dass Du da bist – schön, dass Du Dir in dieser Zeit, in der niemand wirklich Zeit zu haben scheint – Zeit genommen hast.

Sicherlich hast auch Du in den letzten Tagen diese Unruhe gespürt, die sich schleichend in den Häusern, Familien und in den Herzen breit macht. Aber weißt Du – genau diese Unruhe hat Dich hierher zu mir geführt – weil Du tief in Deinem Herz weißt, dass Du bei mir Ruhe finden kannst.

Deshalb lade ich Dich jetzt – im Schein der Kerzen – im Blick auf meine nahende Geburt ein – mir all das zu geben, was Dein Herz belastet – was Dich hindert, mir Raum zu schaffen.

Vor allem bitte ich Dich darum mir Deine Unruhe und Dein Getriebensein zu geben – damit ich Dir dafür meinen Frieden und meine Gelassenheit schenken kann.

Versetze Dich in die Lage der Hirten, die – berührt von der Nachricht, die sie gehört hatten – ihre Arbeit unterbrachen und sich eilig auf den Weg machten – um dann ganz einfach – staunend und sprachlos vor meiner Krippe zu stehen – um sich einhüllen zu lassen vom Licht und der Liebe, die diesen kleinen Stall erfüllte.

Dazu lade ich Dich persönlich ein – in das Licht, die Freude und die Liebe, die plötzlich da ist, wenn Du in der Stille des Augenblicks in meine Gegenwart eintrittst.

Anja Probst

8. Weg nach Bethlehem

Wer den Weg nach Bethlehem geht,
darf erfahren,
dass seine Schritte gelenkt,
und er geführt wird
auf den Weg des Friedens.

Wer den Weg nach Bethlehem geht,
wird am Geheimnis der Wüste
nicht vorbeikommen,
sondern er muss mitten hindurch.

Wer den Weg nach Bethlehem geht,
wird dabei nicht nur dem einen Kind begegnen,
sondern unzähligen Kindern
aller Hautfarben.

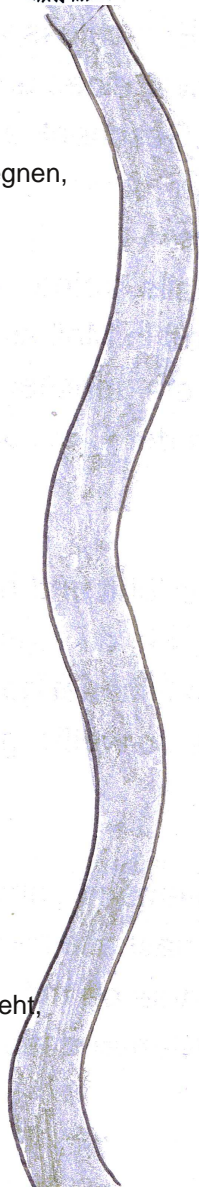
Wer den Weg nach Bethlehem geht,
wird spüren, dass sowohl die Krippe
als auch das Kreuz aus einem
harten Holz geschnitzt sind.

Wer den Weg nach Bethlehem geht,
wird mit eigenen Augen wahrnehmen,
dass auch Hindernisse und Steine
von Gott vorgesehen sind.

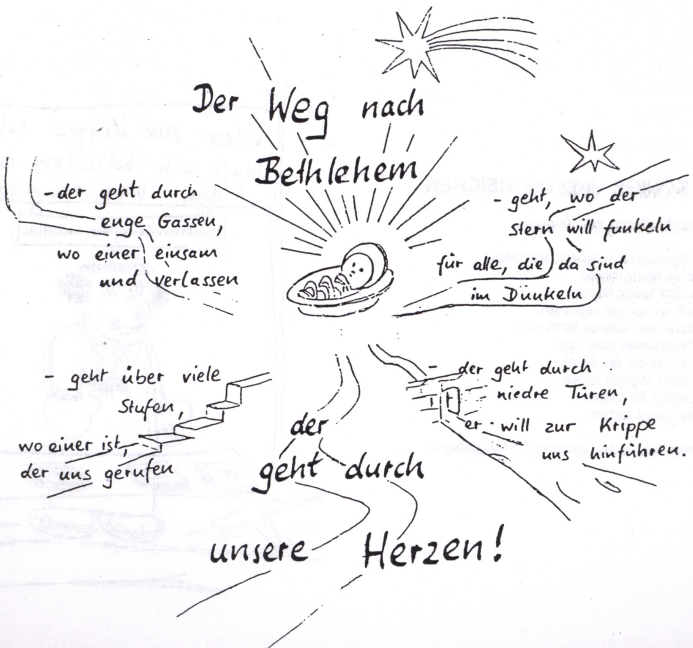
Wer den Weg nach Bethlehem geht,
wird manches unterwegs verlieren
und aufgeben müssen, aber dafür
unvergleichbar viel dazu gewinnen.

Wer den Weg nach Bethlehem geht,
darf sicher sein, dass er auf dem Weg
zur Wahrheit und zum Leben ist.

Wer den Weg nach Bethlehem geht,
wird entdecken, dass jeder seinen Weg geht,
aber nicht als Einzelgänger,
sondern angezogen von gemeinsamer
Hoffnung auf geschenktes Heil.



9. Kinderseite



Liebe Kinder,
schaut doch auch mal auf unserer Homepage vorbei
www.erneuerung-im-glauben.de
Dort findet ihr auch noch eine schöne Bastelidee
für den Advent!!

10. Buchtipps

"Vom Blitz getroffen"

Die unglaubliche Geschichte von Frau Dr. Gloria Polo ist ein glaubhaftes Zeugnis der Existenz und Gegenwart Gottes.

Durch einen Blitz getroffen und von den Ärzten für tot erklärt, kehrte sie nach einer tiefen Gotteserfahrung zurück ins Leben. An der Pforte des Himmels wird ihr bewusst, dass sie nicht nach den Geboten Gottes gelebt hat. Durch die Anrufung der Barmherzigkeit Gottes wird sie vor der Hölle errettet und darf die zehn Gebote aus der Sicht Gottes erfahren. Ein bewegendes Glaubenszeugnis und eine Hilfe für unsere heutige Welt.

Empfohlen von Paul Beyer am 15.08.2010

Bezug:

Erneuerung im Glauben e.V.

Ulmenstraße 7, 85139 Wettstetten Tel:0841/39600

Gegen Druckkosten von 1,50 € zuzügl. Porto

“Antenne ohne Erdung”

Weshalb religiöse Menschen oft übertreiben
von Jörg Müller, das neueste Buch von Jörg Müller
erschieden im J.F. Steinkopf-Verlag, ISBN:978-3-
7984-0802-9

Ein Christentum ohne Erdung ist weltfremd, ein Christentum ohne Antenne ist amputierter Humanismus. Wo immer die Freude am Leben fehlt und alles bestimmt wird von Versagensangst und Leistungsfrömmigkeit, wird die Lehre Jesu karikiert. Viele Menschen sind religiös, oft auch fromm, aber nicht spirituell.

“Wen der Teufel nicht verführen kann zur Sünde, den verführt er zur Übertreibung des Guten.”
(Teresa von Avila)

Jörg Müller zeigt Ursachen und Folgen einer angstbesetzten, übereifrigen religiösen Praxis auf, wohl wissend, dabei manchen auf die Füße zu treten.

Empfohlen von Elisabeth Höflmeier im Aug. 2010

11. Termine 2011



Lobpreisgottesdienste ein himmlisches Vergnügen

St. Monika, Allensteinstr. 2, Ingolstadt, ab 19 Uhr

26.11.2010 anschl. Mitgliederversammlung

17.12.2010 Jahredankgottesdienst

28.01.2011 Gottesdienst mit Claude Bonsou

25.02.2011

25.03.2011

29.04.2011

27.05.2011 Gottesdienst mit Dr. Anton Lässer

24.06.2011

29.07.2011

30.09.2011

28.10.2011

25.11.2011 anschl. Mitgliederversammlung

16.12.2011 Jahredankgottesdienst

Besinnungstage - Seminare

Sa 04.12.2010 - 19 Uhr, **Barmherzigkeitsabend**
in Kirchbuch mit dem Musikteam von Erneuerung im
Glauben e. V. (Beicht- und Seelsorgemöglichkeit,
Eucharistische Anbetung, Möglichkeit zur pers. Fürbitte)

Sa 11.12.2010 - 19 Uhr, **Musical "Der König kommt"**
in Wigratzbad, 15 Uhr Lobpreis, 15.30 Uhr Hl. Messe,
danach Pause und Möglichkeit zum Abendessen,
19 Uhr Musical/Anbetung, 21 Uhr Prozession,
22 Uhr Lobpreis, 22.30 Uhr Eucharistischer Segen

So 26.12.2010 - 19 Uhr **Weihnachtslobpreis**
in Beilngries

Anfang Januar startet ein **Alphakurs** im Raum
Beilngries (Infos bei Daniela Hieke: 08461/325)

Mi 26.01.2011: **Pfarrer Claude Bonsou** in Neumarkt
beim Gebetskreis ab 19.30 Uhr
Info bei Edeltraud Herteis Tel. 09181/21302

Do 27.01.2011: Einkehrtag mit **Pfarrer Claude Bonsou**
in Huisheim

Sa 29.01.2011: Einkehrtag mit **Pfarrer Claude Bonsou**
in Wettstetten "Heilung durch die Eucharistie" ab 9 Uhr

Mi 09.02.2011: **Abend mit Dr. Lorenz Gaudient**
zum Thema: "Heilig sollt ihr sein", Plankstetten

Sa 26. - So 27.03.2011: **Klausurtagung** der
Vorstandschaft in Velburg

Fr 4. - Di 8.03.2011: **Seminar mit Mijo** in Neumarkt
mit Kinderbetreuung

Mo 25. 04.2011 - 19 Uhr **Osterlobpreis** in Beilngries

Sa 28.05.2011: **Einkehrtag mit Dr. Anton Lässer**
zum Thema: "Durch seine Wunden sind wir geheilt"
Ort: angefragt

Mo 13.06.2011 - 19 Uhr: **Pfingsttreffen** in Kirchbuch
mit dem Musikteam von Erneuerung im Glauben e. V.

So 19. - So 26.06.2011: Flugreise nach **Medjugorje**

Fr 01.07.2011 Tag der **Kleinen Christlichen
Gemeinschaften** in Ingolstadt

Fr 26.08.2011: **Sommerlobpreis** in Beilngries

Fr 2. - So 4.09.2011: **Jugendseminar mit Mijo** in Pfünz

Fr 9. - So 11.09.2011: **Seminar mit Mijo** in Huisheim

Sa 17. - So 25.09.2011: Buswallfahrt nach **Medjugorje**

Mo 3.10.2011: **Deutschlandgebet**
(verschiedene örtliche Veranstaltungen)

Mo 26.12.2011 - 19 Uhr **Weihnachtslobpreis**
in Beilngries

12. Weihnachtsgrüße

Weihnachten sei Dir ein Fest der Stille mit viel Ruhe und Zeit zum Nachdenken über Gottes Gegenwart in dieser Welt.

Weihnachten sei Dir ein Fest der Freude und zeige Dir neu, was Gott uns geschenkt hat an Gaben und Freuden, an Liebe und Glück.

Weihnachten sei Dir ein Fest des Friedens, dass Du Gottes Güte und Menschenfreundlichkeit ganz neu erleben und verwirklichen kannst.

Weihnachten sei Dir ein Fest des Segens: Gott möge Dich so reichlich beschenken, dass Du aus dieser Fülle weitergeben kannst.

So sei Dir Weihnachten wirklich ein Fest: voll Freude, Friede, Licht und Hoffnung, Gnade und Segen, damit Du zu Gott und damit zu Dir finden kannst.

**Ich wünsche Euch von ganzen Herzen
gesegnete und gnadenreiche Weihnachten,
die Freude und den Frieden der Geburt Jesu Christi
in Euren Herzen,
sowie Gesundheit und
Gottes Segen für all Euer Tun
im kommenden Jahr 2011.**

Wettstetten, dem 07. Oktober 2010
am Gedenktag unserer Lieben Frau vom Rosenkranz

Im Namen der gesamten Vorstandschaft.

Paul Beyer



In eigener Sache

Wir danken allen Mitgliedern, Freunden und Förderer für ihr Gebet, ihre Mitarbeit und ihre Spenden. Gemäß Bescheid des Finanzamts Ingolstadt vom 17.03.2010 sind wir berechtigt Spendenbescheinigung auszustellen.

Allen Spendern wird Anfang des nächsten Jahres eine Spendenbescheinigung zugeschickt.

Diesem Infobrief werden wir einen Überweisungsträger sowie einen Vordruck für Lastschriftinzug beilegen.

Eigene Schriften und Tonträger

Liederbücher:

- Vögel des Himmels je 5.00 €
- Weihnachtliederbuch je 5,00 €
- zuzüglich Porto

Tonträger:

- 2010-CD-01 Mein Weg zum Glauben 3,00 €
Patrik Latta Medjugorje
Albrecht Graf Brandenstein-Zeppelin

- 2010-CD-02 Ich zeige euch einen neuen Weg
Schwester Olga Gem.Seligpreisungen
Medjugorje 3,00 €

Seminar Mijo Neumarkt 12.-16.02.2010

Thema: Gott liebt es gnädig zu sein

- 2010-MP-07 MP3 enthält CD 1 - 4 3,00 €
- 2010-CD-03 4 CD's je 3,00 €
- zuzügl. Porto

**Bei Interesse Mail an:
info@erneuerung-im-glauben.de**

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt

Herausgeber:

Erneuerung im Glauben e.V.

Ulmenstraße 7, 85139 Wettstetten

Vertreten durch den 1. Vorstand

Paul Beyer, Tel: 0841/39600

E-mail: paul.beyer@gmx.de

www.erneuerung-im-glauben.de

Bankverbindung für Spenden:

Konto Nr. 76 47 700

BLZ: 700 903 00

Liga Bank Eichstätt

Layout: Bianca Vögele

Druck: Eigendruck



**[www.erneuerung-
im-glauben.de](http://www.erneuerung-im-glauben.de)**